

Erich Beyreuther (Hrsg.): *Selbstzeugnisse August Hermann Franckes*. Marburg/Lahn (Francke-Buchhandlung) 1963. 158 S., geb. DM 7.50.

Zum 300. Geburtstag A. H. Franckes hat E. Beyreuther aus heute fast unbekanntem Predigten und Berichten des Waisenvaters Dokumente zusammengestellt, die in seine wesentlichsten Glaubensaussagen hineinführen und die Anfänge der Stiftungen miterleben lassen. Die Quellenstücke sind auf zwei Kernprobleme des halleischen Pietismus bezogen und konzentriert, nämlich auf die Fragen: Wie wird man ein Christ? und: Wie geschieht die Einübung ins Christentum? Dementsprechend kommt zunächst Franckes Anschauung vom Entscheidungscharakter des christlichen Glaubens zu Wort, also seine Theologie der Bekehrung und Wiedergeburt. Es folgt darauf seine Lehre von der „neuen Kreatur“ der Gläubigen, seine Verkündigung der Einheit von Glaube und Tat, des untrennbaren Zusammenhanges von Rechtfertigung und Heiligung. Sehr geschickt hat B. an den Schluß eines jeden Gedankenganges einen Bericht über Franckes eigenes Verhalten gestellt, so daß die vorhergehenden Worte eindrucksvoll durch das Zeugnis der Tat bekräftigt werden. Das dem halleischen Pietismus eigentümliche Hindrängen auf die Lebenswirklichkeit des Glaubens konnte nicht besser verdeutlicht werden. Im Nachwort finden wir sodann eine kurze kritische Auseinandersetzung mit den Einseitigkeiten und Gefahren der Theologie des Pietismus.

Die Auswahl konzentriert sich bewußt auf Aussagen Franckes von überzeitlicher Bedeutung. Das Biographische kommt darüber zu kurz. Z. B. wird die große, für Franckes ganzes Leben fundamentale Auseinandersetzung mit der Orthodoxie, die sein Werk zu zerstören trachtete, leider nicht zur Sprache gebracht. Durch den Abdruck einiger wichtiger Briefe an Spener, die diese Dinge betreffen, oder einer der großen Kampfpredigten gegen die orthodoxe halleische Stadtgeistlichkeit wäre die Gestalt Franckes für den Leser spannungsreicher und lebendiger geworden.

Um seinen Lesern den Zugang zum Barockpietismus zu erleichtern, hat B. die Texte gekürzt und ihren Stil modernisiert. Vor jedem Kapitel befindet sich eine kurze Einführung, die die nachfolgenden Zeugnisse in den Gesamtzusammenhang der Entwicklung Franckes einordnet und ihre Bedeutung für die damalige und heutige Zeit zu umreißen sucht. In dieser Form ist das Werk sehr geeignet, einem größeren Leserkreis einen unmittelbaren Einblick in die Glaubenswelt einer der tatkräftigsten Gestalten unserer Kirchengeschichte zu geben.

*Senne I üb. Bielefeld*

*Klaus Deppermann*

Erich Beyreuther: *Studien zur Theologie Zinzendorfs*. Gesammelte Aufsätze. Neukirchen (Verlag des Erziehungsvereins) 1962. 279 S., geb. DM 22.-.

Den sachlichen Kern dieser Aufsatzsammlung bildet die Auseinandersetzung mit den Angriffen, die die skandinavischen Theologen Gösta Hök und Leiv Aalen gegen die Theologie Zinzendorfs unternommen haben, welche mit der Forderung schließen, über Zinzendorfs Werk hinweg „zur Tagesordnung einer wahrhaft evangelischen Theologie überzugehen“ (vergl. dazu Gösta Hök, „Zinzendorfs Begriff der Religion“, 1948, Leiv Aalen, „Der unge Zinzendorfs teologi“, 1952, ders., „Die Theologie des Grafen Zinzendorf“, in der Elert-Gedenkschrift, 1955, S. 220–240).

Im einzelnen nimmt Beyreuther Stellung zu folgenden Thesen: Zinzendorf habe im Gegensatz zu den Reformatoren das notwendige und heilsame Spannungsverhältnis von Gesetz und Evangelium zerstört durch eine antinomistische Wiedergeburt- und Vollkommenheitslehre, die den Kampf gegen die Sünde verwerfe und das Gesetz im Evangelium aufhebe (Gösta Hök), er sei ein Exponent „einer vom zeitgenössischen Spiritualismus beeinflussten Neubildung des augustiniisch-mystischen Erbes“, sein Menschen- und Gottesverständnis habe sich auf der Grundlage der Anthropologie Augustins entfaltet, wonach Natur und Gnade sich ergänzen, weil die Offenbarung Gottes der kreatürlichen Sehnsucht des Menschen entspricht. Wie vor ihm Augustin und nach ihm Schleiermacher habe er den Gewißheitsgrund der religiösen Wahrheit in das menschliche Gefühl verlegt. Religiöser Individualismus,